Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 24 (1951)

Heft: 2

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zugesprochen wurde. Zur gleichen Zeit war die Möglichkeit geboten, die zu den Vorträgen der Herren Prof. de Beaumont und Aubert gehörenden Sammlungen von Hymenopteren und Plecopteren zu studieren.

Das gemeinsame Mittagessen, bei dem unser Präsident, ein Vertreter der Stadt Lausanne, Herr Prof. Matthey und der Präsident der Société vaudoise d'Entomologie launige Ansprachen hielten, fand im Restaurant Helvétique statt. Der Nachmittag wurde zur Besichtigung der Sammlungen im Musée zoologique der Universität Lausanne verwendet. Die Lausannertagung unserer Gesellschaft darf als sehr gelungen sich an die früheren Tagungen würdig anreihen.

Binningen, den 16.3.51. Der Aktuar: R. WIESMANN.

Aus den Sektionen

Entomologia Zürich. Jahresbericht 1950.

Im Berichtsjahr hat sich die Zahl der Mitglieder von 97 auf 99 erhöht. Aufgenommen wurden die Herren V. Delucchi, Prof. P. Bovey, M. Martignoni und P. Hochuli, ausgetreten sind K. Schultheiss und P. Zai.

An 12 von der Entomologia organisierten Veranstaltungen nahmen durchschnittlich 41 Mitglieder und Gäste teil. Als Neuerung können 4 gemeinsame Vortragsabende mit der Zoologischen Gesellschaft Zürich angeführt werden. Folgende Vorträge und Referate wurden gehalten:

J. MAYER-GRÄTER (Glattbrugg): Anleitung zur Anfertigung entomologischer Wandtafel- und Clichézeichnungen (24.3.1950).

F. BACHMANN (Wädenswil): *Thomasiniana theobaldi* Barnes, eine schädliche Gallmücke an Himbeeren (14.4.1950).

Dr. E. GÜNTHART (Dielsdorf): Chemische Maikäferbekämpfung (Film) (14.4.50).

Prof. J. SEILER (Zürich): Das Intersexualitätsphänomen, zusammenfassende Darstellung der Beobachtungen an *Solenobia* mit Deutungsversuch (27.10.50).

Dr. W. VOGEL (Wädenswil): Neuere Untersuchungen über die Kirschenfliege (10.11.1950).

Dr. H. KUTTER (Flawil): *Teleutomyrmex schneideri* (24.11.1950).

Prof. R. GEIGY (Basel): Bekämpfung der Schlafkrankheit und ihrer Überträgerin, der Tsetsefliege; Filmvorführung (11.12.1950).

Prof. P. BUCHNER (Ischia): Die Endosymbiose der Insekten und ihre Beziehungen zur Systematik (26.1.1951).

Prof. C. LORENZ (Wien): Über Ausdrucksbewegungen höherer Tiere (2.2.1951).

M. MARTIGNONI (Lugano): Viruskrankheiten bei Insekten (9.2.1951).

Dr. F. SCHNEIDER (Wädenswil): Auf experimentellem Wege erzeugte, parasitäre Stummelflügligkeit bei einer Schwebfliege (9.2.1951).

Dr. E. HORBER (Zürich): Die Gelbe Getreidehalmfliege, *Oscinis pumilionis* (23.2.1951).

Die meisten dieser 12 Vorträge wurden durch reichhaltige Lichtbildervorführungen ergänzt. Am 6. Mai 1950 hatte unsere Gesellschaft Gelegenheit, unter der kundigen Führung der Herren Prof. B. PEYER und Dr. E. KUHN die wertvollen zoologischen und paläontologischen Sammlungen des Zoologischen Museums der Universität Zürich zu besichtigen. Der 12. Januar 1951 galt kleineren Demonstrationen und Mitteilungen, an welchen sich die Herren P. Weber, Dr. W. Rey, F. Vogel, C. G. Wahl, F. Heckendorn, R. Farmer und F. Wegmann beteiligten.

Generalversammlung am 9. März 1951.

Wädenswil, den 9. März 1951. Der Präsident: F. SCHNEIDER.

Entomologischer Verein Bern. Jahresbericht 1950.

Mitgliederbestand:

Zu Ende des Jahres wie zu Beginn 52 Mitglieder.

Veranstaltungen:

a) Ein für den 18. oder 25. Juni in Aussicht genommener *Vereinsausflug* nach Sigriswil und ins Justistal kam unsicheren Wetters wegen nicht zustande.

b) Im Berichtsjahre wurden 16 Sitzungen abgehalten. — *Sitzungsbesuch:* Maximalbesuch 32, Minimalbesuch 15, Durchschnitt 21,4. — Es wurden nachstehend verzeichnete *Vorträge* und *Referate* gehalten:

Herr Dr. HOPF: Lichtfang in Mürren im Jahre 1950 (Lep.).

Herr LINDER: Über das Werk «Die Käfer von Nordtirol» von Aloys Wörndle, Innsbruck.

Herr Dr. LOUIS: Über die Binner Sklavenräuberin *Formica sanguinea* Latr.,nach Prof. R. Brun und Dr. H. Kutter. — Aus dem Leben der Hummeln. I. Teil: Die echten Hummeln.

Herr Dr. MORGENTHALER: Entomologie und Bienenzucht.

Herr MOSER: Über ein Raupenleuchten gemeinsam mit Herrn Bättig, am 1. April 1950 bei Bözingen. — Bericht über eine am 6.—7. Mai 1950 gemeinsam mit Hrn. Bättig unternomemne Exkursion nach Ausserberg-Baltschieder und Visp (Lep.).

Herr REUSSER: Über Zuchten von *Lasiocampa quercus* L. und *Cosmotriche potatoria* L.

Herr RICHARD sen.: Über eine Zucht ex ovo von *Agrotis fimbria* L.

Herr RÜTIMEYER: Über einige bemerkenswerte Schmetterlingsfunde im Sommer 1949. — Über neuere lepidopterologische faunistische Literatur.

Herr Dr. SCHENK: Silicagél als Hilfsmittel bei der Insektenpräparation.

Herr SCHENKER: Die chemische Maikäferbekämpfung und ihre Wirkung auf andere Insekten.

Herr Dr. SCHMIDLIN: Die drei alpinen Bärenspinnerarten *Orodemnias cervini* Fallou, *O. quenseli* Payk. und *Arctia flavia* Füssl., ihre Verbreitung und Einwanderungsgeschichte. — Über Zuchten von *Lithocolletis*-Arten (Lep.) 1949—1950. — Bestimmungsübung für *Hesperiidae* (Dickkopffalter). — Die Tagfalter von Bern und Umgebung einst und jetzt (Fortsetzung): V. Familien *Nymphalidae* (Gattung *Argynnis* Fabr.) und *Satyridae* (Gattungen *Melanargia* Meig. und *Erebia* Dalm.).

Herr Dr. STÄGER: Bienenstudien im Freien.

Die Sitzung, in der Ehrenmitglied Dr. Stäger sprach, wurde gemeinsam mit der Bernischen Botanischen Gesellschaft abgehalten. In 3 Sitzungen wurde über den Inhalt neuerer Nummern entomologischer Zeitschriften referiert, eine diente der Hauptversammlung, eine andere der Beratung über Zeitpunkt und Ziel des Vereinsausfluges und weitere wurden durch Demonstrationen belebt.

Charakteristik des Jahres:

Das Jahr 1950 war weder extrem trocken wie 1949 und 1947, noch brachte es einen kalten und nassen Sommer wie 1948. Der *Januar* war in Bern mit einem Temperaturmittel von —0,6 (normal —1,6)° etwas zu warm. Am Neujahrstag konnten

beim «Neuen Schulhaus» Jasminblüten und blühende Massliebchen beobachtet werden. Die Niederschlagsmenge betrug 44 (48) mm ; von 8 Tagen mit Niederschlag brachten 7 Schnee. Der *Februar* mit 3,0 (0,4)° war viel zu warm ; am 21. waren die Krokusse aufgeblüht. Der *März* ergab mit 5,5 (4,2)° und 6,2 (4,4) Stunden Sonne pro Tag Überschüsse an Wärme und Sonnenschein, dagegen mit nur 14,4 (67,4) mm einen grossen Ausfall an Niederschlag. Im *April* war die mittlere Temperatur mit 7,0° um einen Grad niedriger als das langjährige Mittel. Die Niederschlagsmenge wies mit 117,3 (74,1) mm einen Überschuss auf ; an 7 von 15 Tagen mit Niederschlag fiel Schnee. Der *Mai* ergab ein Temperaturmittel von 14,3 (12,5)°, eine Niederschlagsmenge von 108,3 (101, 9) mm und eine Sonnenscheindauer von 7,8 (6,3) Stunden pro Tag. Der *Juni* zeichnete sich durch eine hohe tägliche Sonnenscheindauer von 9,9 (7,6) Stunden und ein ungewöhnlich hohes Temperaturmittel von 18,3 (15,6)° aus. Im *Juli* überstieg das Temperaturmittel von 20,3° den Mittelwert um 3°. Die Niederschlagsmenge betrug nur 74 (122) mm. Der Monat war sehr warm und sonnig, aber nicht extrem trocken wie 1949. Im *August* ergab sich eine Monatstemperatur von 17,7 (17,0)°. Die Sonnenscheindauer betrug 7,0 (7,7) Stunden, die Niederschlagsmenge 141,3 (108,1) mm. Der *September* war sonnenarm und regnerisch. Die Niederschlagsmenge ergab mit 123, 3 (91,5) mm einen bemerkenswerten Überschuss. Der *Oktober* war in der ersten Hälfte ziemlich schön und warm, in der zweiten meist bedeckt und sonnenlos, im ganzen ziemlich trocken. Am Morgen des 27. lag die erste dünne Schneeschicht auf den Dächern. Der *November* wurde dagegen zu einem der niederschlagsreichsten in der schweizerischen Witterungsgeschichte. In Bern brachte er eine Niederschlagsmenge von 270,5 mm, die etwa das Vierfache des langjährigen Mittelwertes von 67,5 mm erreichte. Die Monatstemperatur von 4,8° lag um 1,5° über dem langjährigen Mittelwert. Der *Dezember* war relativ kalt. Die mittlere Monatstemperatur betrug nur —1,6 (—0,1)°. Eine bleibende Schneedecke lag vom 11. Dezember an.

Im Januar flog dem Berichterstatter am 15. ein *Vespa germanica* F. ♀ in die Wohnung. Am 17. Februar wurde die erste *Vanessa urticae* L., am 7. März das erste *Gonepteryx rhamni* L. ♂ und am 7. April eine überwinterte *Pyrameis atalanta* L. beobachtet. Am 8.—9. April wurden am Quecksilberlicht in Porto-Ronco am Lago maggiore 3 ♂♂ der südlichen Noctuide *Pseudophia tirhaca* Cr. gefangen (Dir. F. Schmidlin). Die Raupe dieser Art, die *für die Schweiz neu* ist, lebt im Juli, August an *Pistacia lentiscus*, *Cistus*-Arten und *Rhus coriaria*. Von diesen Futterpflanzen kommt *Cistus salviifolius* im Tessin bei Locarno, Ascona und Umgebung vor ; es erscheint daher möglich, dass sich die Falter auf Schweizerboden entwickelt haben. Am Licht der Kasinogarage in Bern wurde am 5. Mai eine *Catephia alchymista* Schiff. gefangen (Hr. Wunderlin). Auffallend war das völlige Fehlen von *Limenitis sibylla* L.-Raupen und -Faltern im Bremgartenwald. *Pyrameis cardui* L. wurde um Bern herum kaum beobachtet. Auch *Celerio lineata* F. subsp. *livornica* Esp. wurde nicht gesichtet. Selbst *Plusia gamma* L. und die oft massenhalft erscheinende Zünslerart *Nomophila noctuella* Hbn. waren nicht besonders häufig. Dagegen wurde *Catocala promissa* Esp. bei St. Blaise im Neuenburger Jura in ungewöhnlich grosser Zahl am Köder gefangen (Herren Bättig und Richard sen.), vereinzelt auch bei Flamatt am Köder und in Bern am Licht der Kasinogarage (Hr. Berger). Ausserordentlich häufig war die Miniermotte *Lyonetia clerkella* L. Von der südlichen, als Zugvogel bekannten Geometride *Larentia fluviata* Hb. (= *obstipata* Fbr.) fing der Berichterstatter am 5. Juli und 17. Oktober je ein ♀ beim Leuchten mit der Quecksilberlampe in Bern-Engeried. Besonders erwähnenswert ist der Fang eines ♀ der Pyralide *Mecyna polygonalis* Hbn. f. *gilvata* F. am Quecksilberlicht in Bern-Engeried am 27. Juli, einer Art, die in der Schweiz bisher nur vom Tessin und Misox, von Martigny im Wallis, von Neuveville am Jurafuss und von Florissant bei Genf gemeldet worden ist. Bei Witzwil wurde am 2. September eine *Rhodometra sacraria* L. erbeutet (Hr. Moser). Ziemlich häufig erschien am Licht in Bern auch *Pionea ferrugalis* Hb. In grosser Zahl konnte in der ersten Oktoberhälfte *Pyrameis atalanta* L. beobachtet werden.

Der Sekretär : Dr. phil. A. SCHMIDLIN.

Bern, den 2. Mai 1951.

Société vaudoise d'entomologie. Rapport annuel 1950.

L'effectif de notre société a passé de 85 à 88 membres (7 admissions, 4 démissions).

L'assemblée générale du 18 janvier a élu le comité suivant :

Président : J. Aubert ; *vice-président :* J. de Beaumont ; *secrétaire :* Fr. Cherix ; *caissier :* A. Savary ; *membre :* G. Gris.

La cotisation a été maintenue à 4 fr. pour les membres seniors et à 2 fr. pour les membres juniors (jusqu'à 18 ans).

Séances :

18 janvier : Cl. BESUCHET : Les Bostryches (*Ipidae* et *Scolytidae*).

15 février : A. SERMET : *Brachylopterus vestitus*, (un Coléoptère nouveau pour la faune suisse).
Mme M. HOFSTETTER : La biologie des Psychides.

2 mars : Prof. R. HEIM, membre de l'Académie des Sciences, directeur du Laboratoire de cryptogamie au Muséum d'histoire naturelle à Paris : Les rapports entre les insectes et les champignons.
(Séance organisée en commun avec d'autres sociétés scientifiques vaudoises.)

15 mars : A. SAVARY : Une méthode de conservation à sec des larves d'arthropodes.
P. GEIER : Quelques aspects de l'évolution et de la biologie des Cochenilles.

10 mai : H. GISIN, conservateur du Musée d'histoire naturelle de Genève : L'écologie, relations entre vie et milieu.

7 juin : G. GRIS : Le problème de la fondation des fourmilières.
A. SAVARY : L'action hanneton 1950 en Valais.
F. SCHMID : Les Trichoptères du groupe de *Chilostigma* ; répartition et affinité systématique.

25 octobre : J. DE BEAUMONT : Les Guêpes sociales.

22 novembre : G. BOUVIER : Divers aspects de l'entomologie au Brésil.
G. MATHYS : Un ravageur des denrées alimentaires : *Necrolia rufipes* (Col.) .

20 décembre : J. RANFT présente deux films de la maison Geigy :
La lutte contre les hannetons ;
La lutte contre la mouche Tsé-tsé dans l'Union sud-africaine.

Excursions :

25 juin : Onnens, chasse dans les collines et au bord du lac.

2 juillet : Excursion aux dunes de Sciez en Haute-Savoie (en commun avec la Société vaudoise des sciences naturelles et le Cercle botanique de Lausanne).

Divers :

Au cours de l'année, la société a eu le grand plaisir de pouvoir féliciter son premier président, M. Paul Bovey, chef du Service entomologique à la Station fédérale de Montagibert, pour sa nomination comme professeur d'entomologie à l'Ecole polytechnique fédérale.

Lausanne, le 1er juin 1951. Le président : J. AUBERT.

Entomologenverein Basel und Umgebung. Jahresbericht 1950.

Im Berichtsjahr hat sich der Mitgliederbestand um 3 erhöht, sodass unser Verein Ende 1950 63 Mitglieder zählt. Durch Tod verloren wir zwei sehr verdiente Mitglieder, nämlich die Herren Alois Häfliger und Dismas Schmidt.

An unsern 10 Monatssitzungen wurden folgende Vorträge und Kurzreferate gehalten:

EM. DE BROS: Ein neuer Fundort von *Caradrina Wullschlegeli* in der Schweiz.

Dr. H. BEURET: Einiges über *Helleia helle* Schiff. (Lycaenidae).
b) Beobachtungen an *Plebejus argus* L.

Dr. F. BENZ: Einiges über *Habrynthis scita* Hb.

J. GEHRIG: Ferienbericht.

H. MARCHAND: *Carabus olympiae* Sella.

Dr. R. SUTER: Streifzüge im Elsass.

R. WYNIGER: *a*) Biologie und Morphologie von *Jxodes hexagonus* L.
b) Die Zucht von *Acidalia rubiginata* G. (Geometridae).
c) Ein technisch schädliches Insekt (*Hylotrupes bajulus* L.).
d) Einiges über Insekten-Repellents.
e) Parasiten des Pferdes.

Nebstdem wurde an den Sitzungen diverses Tiermaterial demonstriert.
Durchschnittlicher Sitzungsbesuch: 23 Mitglieder. 1 Gast.
Die Vereinsgeschäfte wurden vom Vorstand in 8 Sitzungen erledigt.

Exkursionen:

Infolge der schlechten Witterung zu Beginn der Sammelsaison konnte nur eine gemeinsame Exkursion durchgeführt werden. Diese führte uns in den Nonnenbruch bei Mulhouse. Das Gebiet ist in entolomogischer Hinsicht sehr interessant.

Veranstaltungen:

Am 2. September-Sonntag führten unsere Elsässer-Kollegen ihren Tauschtag in Mulhouse durch. Zufolge der schlechten Sammelsaison konnten unsere 11 anwesenden Mitglieder nur teilweise befriedigt werden.

Unser 25. Insekten-Kauf- und Tauschtag war ein voller Erfolg. Nahezu 200 Personen statteten der Börse einen Besuch ab. Erstmals nahm auch der bekannte Entomologe Herr Dr. E. Reitter aus München mit zahlreichem Material daran teil.

Unsere Vereins-Nachrichten stellen nach wie vor ein wertvolles Mittel dar, um den Kontakt zwischen den Mitgliedern aufrecht zu erhalten. Unserm Redaktor, Herrn Dr. H. Beuret, sei an dieser Stelle für seine Arbeit bestens gedankt.

Birsfelden, den 9. Juni 1951. Der Präsident: R. WYNIGER.